

Signatur: *FA Hallwyl, A 448 Brief 2*

Brief von: *Johann Carl von May an Herrschaftsverwalter J.K. Fischer, 1. September 1798*

Inhaltsangabe: *Johann Carl von May wird als Vogt entlassen und bedankt sich beim Herrschaftsverwalter des Hauses von Hallwyl (J.K. Fischer) für dessen bisherige Hilfe*

Personennamen: *Frau von Hallwyl, Herr Mayer*

Ortsnamen: *Hallweil (Anschrift), hier (=Bern), Welschland, Bern*

Transkribiert von: *Heike Ackermann*

Transkription:

S.1

1 Sept. 1798

Wohlgeehrter Herr Verwalter

Endlich hat die Municipalitet von hier über das Begehren der Frau v. Hallweyl den Gut-schluß gefaßt, die Aufgabe daß Sie (?) Bürgerrecht für ihren (?) Sohn ohne anderes anzunehmen für ihre Person aber abzuschlagen. Die Gesellschaft hat mir nun auch meine Vogtsentlaßung erteilt, mit der Anweisung die Schriften so sie einschlagen mögen, demjenigen zu übergeben so die Municipalitet von hier mir verzeigen wird. Es wird also darum zu thun sein , daß Herr Mayer selbst oder jemand in seinem Nahmen Dinge anschauen um alles dasjenige zu übernehmen so zu seiner

S.2

Vogtsverwaltung dienlich seyn mag, und damit dieß Geschäft nicht noch länger verzögert werde, so ersuche ich Sie das Vorgefallene dem Herrn Wagner so bald möglich zu melden, mit dem beyfügen, daß ich wünschte wegen meiner Abreis in das Welschland daß er oder sein Procurierter längstens den 10t oder 12t dieß Ding anlangen möchte.

Da nun nach übergab aller in Handen habenden Schriften, meine Geschäfte mit dem

Haus von Hallweyl ein Ende nemen werden, so kan ich nicht unterlaßen, ihnen noch für alle (?) Anregungen, die sie mir in meiner Vogtsverwaltung verschafft den aufrichtigsten Dank zu bezeugen.

S. 3

Auch das Wohl deß Hauses von Hallweyl wird immer ein Gegenstand meiner wärmsten Wünsche seyn.

Ich habe die Ehre mit aller möglichen Achtung zu verbleiben

Bern (?) 1 Sep. 1798

Euer Ergebener Diener

J. May